

PRESSEMELDUNG - 29. Mai 2014

Bürgerbegehren: „Bürgerwillen verbindlich machen!“ GENÜGEND UNTERSCHRIFTEN EINGEREICHT!

Die Initiativen des Altonaer Manifests haben die benötigte Anzahl Unterschriften gesammelt!

Am 27. Mai 2014, wurden von uns 4.237 Unterschriften im Altonaer Rathaus abgegeben.

Damit haben wir einen „Puffer“ von 569 Unterschriften (ca. 15,5 %) - für all jene Unterzeichner, die entweder nicht in Altona gemeldet sind, unleserlich geschrieben oder falsch ausgefüllt haben.

Das ist knapp - kann aber klappen.

Spätestens in einem Monat - also am 26. Juni 2014 - soll das Ergebnis vorliegen.

STIMMENABGABE - Daten

Am 26. Mai ist die Frist zur Unterschriftensammlung des Bürgerbegehrens

„Bürgerwillen verbindlich machen!“ abgelaufen.

Insgesamt benötigt werden 5.623 gültige Unterschriften.

Zur Prüfung haben wir insgesamt 6.703 Unterschriften eingereicht.

Wir hatten bereits zur rechtlichen Prüfung des Begehrens 2.466 Unterschriften abgegeben.

Hiervon wurden 1.955 als gültige Unterschriften anerkannt.

Wie viele Listen in den Bezirksämtern ausgefüllt wurden, wissen wir leider noch nicht. Auch diese Unterschriften werden geprüft.

BÜRGERBEGEHREN - Begründung

Entscheidungen der Bezirksversammlung und positiv beschiedene Bürgerentscheide sind in den Bezirken gesetzlich (grundsätzlich) als gleichrangig zu behandeln.

Was jedoch viel zu wenige Hamburger wissen, ist, dass der Senat die Möglichkeit hat, sich über diese hinwegzusetzen indem er die Entscheidung an sich reißt. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Entscheide auf diese Art, unter Berufung auf das „gesamtstädtische Interesse“, gekippt (evoziert). Z.B. BismarckBad, Buchenhofwald, Altonaer Kleingärten.

Bezirkliche Beschlüsse haben somit lediglich den Charakter von Empfehlungen. An dieser Stelle setzt das Bürgerbegehren „Bürgerwillen verbindlich machen!“ an.

Die Unterzeichner des Bürgerbegehrens fordern, dass der Bezirk den Senat und die Bürgerschaft auffordert, die Hamburger Verfassung dahingehend zu ändern, dass die – verwaltungsrechtlich als „Einheitsgemeinde“ * bezeichnete – Gesetzgebung aufgehoben wird.

Es geht darum, den Bezirken – und damit auch ihren Bewohnern – die Selbstbestimmung über bezirkliche Angelegenheiten zurückzugeben.

Eine Unterschriftenliste finden Sie im Anhang als PDF.

* Hamburg ist seit 1937 per Verfassung eine „Einheitsgemeinde“.

Siehe wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Groß-Hamburg-Gesetz#Zustandekommen_des_Gesetzes

Mit besten Grüßen

Altonaer Manifest

Bürgerwille verbindlich machen!

www.altonaer-manifest.de

info@altonaer-manifest.de

Für Rückfragen: 0177 - 46 64 752 (ab 10:00 Uhr)

Zur [Unterschriftenliste als PDF](#)